Zeitschrift: Marchring
Herausgeber: Marchring, Kulturhistorische Gesellschaft der March
Band: - (2000)
Heft: 42

Artikel: Reichenburgs Ablösung vom Kloster Einsiedeln 1798-1833
Autor: Wyrsch, Jürg
Vorwort: Zu diesem Heft
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1044355

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Marchring

VOLKS- UND HEIMATKUNDE
DER LANDSCHAFT MARCH

42/2000

Zu diesem Heft

«Wer die Enge seiner Heimat ermessen will, der reise.
Wer die Enge seiner Zeit ermessen will, der studiere Geschichte.»
Kurt Tucholsky

Der Leser dieses Werkes ermisst mit seiner Lektüre beides: Er reist ins «Ausland» und studiert gleichzeitig die Geschichte Reichenburgs. Reichenburg gehörte vor der Trennung vom Kloster Einsiedeln nicht zur Landschaft March, war somit «Ausland» im Einfluss des Krummstabes. Erst im Verlauf der bewegten Geschichte zwischen 1798 und 1833 löste sich Reichenburg vom Kloster und integrierte sich schrittweise in die Landschaft March.

Der Erforscher dieser Revolutionszeiten, Dr. phil. I Beat Glaus, Zürich, durchsuchte die Quellen im Kloster Einsiedeln und im Staatsarchiv Schwyz und verschafft uns einen tiefen Einblick in diese Wirren persönlicher Kämpfe beider Parteien, die sich nichts schenkten. «Reichenburgs Ablösung vom Kloster Einsiedeln» ermisst nicht allein die Enge der Heimat Reichenburgs, sondern weit mehr die Enge damaliger Zeit und ihre mühevolle Suche nach der Zukunft im über 15 Jahre von Napoleonischen Kriegen erschütterten Europa. Erst über Revolutionen, Klosteraufhebungen, Polarisierungen mit Kantonstrennungen und Radikalisie-

rungen im Bürgerkrieg gelang dies 1847. In dieser Enge Reichenburgs spiegelt sich Weltgeschichte, und in der Enge der Zeiten wiederholen sich jüngste politische Ausmarchungen. Leidenschaften putschten sich hoch und forderten Opfer, verstellten der Vernunft den Weg und verzögerten Lösungen.

Bedenken wir, dass wir heute in gleich engen Zeiten leben und wirken! Überblick und weiter Horizont mangeln auch uns. Dies soll uns nicht allein das Wort Tucholskys lehren, sondern weit mehr die Revolutionsgeschichte Reichenburgs in mehreren Akten belegen!

Aufrichtig danke ich Herrn Dr. phil. I Beat Glaus, Zürich, für seine hervorragende, zeitaufwändige und tief in den Quellen wurzelnde Arbeit, die eine Zeit erhellt, die vielen von uns verborgen war. Ihm verdanken wir auch die Schilderung der Einzelgeschicke, welche solch ungestüme Zeiten stets fordern, wie wir sie in verflossenen Jahren vom Balkan aus den Medien und Flüchtlingsschicksalen kennen.

Die Redaktions- und Korrekturarbeiten verdanke ich Herrn lic. phil. I Kaspar Michel, Lachen, und Herrn lic. phil. I Andreas Meyerhans, Wollerau, die kritische Durchsicht. Beinahe hätte die reiche Fülle historischen Materials den Rahmen eines Marchringheftes gesprengt. So ist dies in doppeltem Sinn ein grosses Heft, nicht allein an Umfang, weit mehr noch an Inhalt.
Wir freuen uns, Ihnen diesen einmaligen Blick in einen bedeutenden Winkel unserer Marchgeschichte zu bieten.

Dr. med. Jürg Wyrsch
Präsident Marchring